

Regierungsratsbeschluss

vom 3. September 2018

Nr. 2018/1385

Verleihung des kantonalen Sozialpreises im Jahr 2018

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2006/491 vom 7. März 2006 beschloss der Regierungsrat, jährlich einen Sozialpreis zu verleihen. Damit sollen Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Teams oder Einzelpersonen, die im Kanton Solothurn herausragende Leistungen im Sozialbereich vollbringen oder vollbracht haben, gewürdigt werden. Im September 2007 fand zum ersten Mal die Sozialpreisverleihung mit einem positiven Medienecho statt. Auch die weiteren Sozialpreisverleihungen der Jahre 2008 bis 2017 stiessen durchwegs auf positive Resonanz. Mit RRB Nr. 2010/26 vom 5. Januar 2010 beschloss der Regierungsrat, zukünftig pro Jahr einen unteilbaren Sozialpreis in der Höhe von Fr. 20'000.-- zu verleihen und zusätzlich zwei bis maximal vier Anerkennungspreise in der Höhe von Fr. 5'000.-- zu vergeben.

Die Ausschreibung für die Verleihung des Sozialpreises im Jahr 2018 verlief ähnlich wie in den Vorjahren. Alle privatwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Solothurn wurden erneut über die Ausschreibung informiert. Die Jury beurteilte insgesamt 30 Dossiers. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurden unter den vielen qualitativ sehr guten Eingaben 8 Bewerber und Bewerberinnen in die engere Wahl gezogen und am 14. August 2018 zu einem Hearing eingeladen.

Die Jury schlägt dem Regierungsrat ein Projekt für den Sozialpreis und vier Projekte für Anerkennungspreise vor. Der Beschluss ist mit einer Sperrfrist bis zur Preisverleihung zu belegen. Diese Massnahme erhöht den Spannungseffekt und hat sich bewährt.

2. Beschluss

2.1 Sozialpreis 2018

CULTIBO – Begegnungszentrum Bifang Olten

Kategorie	Soziale Prävention / Freiwilligenarbeit
Engagement	Beitrag zum Zusammenleben und der Integration im Bifangquartier Olten
Kontakt	Paul Dilitz, Riggerbachstrasse 56, 4600 Olten
Website	https://cultibo.ch/
Preisgeld	Fr. 20'000.--

Das Begegnungszentrum CULTIBO ist auf Wunsch der Bevölkerung im Rahmen des Mitwirkungsprozesses am Projekt Chance Olten Ost vor rund 7 Jahren entstanden. Das CULTIBO ist in dieser Zeit zu einem nicht mehr wegzudenkenden Mittelpunkt des Bifangquartiers geworden. Es ist für Besuchende zu einem Stück Heimat, für freiwillig Engagierte zu einer erfüllenden Aufgabe und für den Vorstand des Trägervereins zu einem professionell geführten und funktionierenden Betrieb geworden.

Auf allen Ebenen zeichnet sich die Arbeit durch viel Herzblut, Zeiteinsatz und Verantwortung aus, was zu einem nachhaltigen Angebot und einem stets umfangreicher werdenden Veranstaltungsprogramm führt.

Durch das Engagement des CULTIBO werden immer wieder verschiedenste Angebote für die Bevölkerung von Olten Ost geschaffen, welche viel zu einem gelungenen Zusammenleben und einer erfolgreichen Integrationsarbeit im Bifangquartier beitragen. Das CULTIBO kann nur durch einen grossen Anteil an Freiwilligenarbeit betrieben werden und gestaltet das Programm unter Miteibezug der Besuchenden. Diese wichtige Arbeit und das langjährige Engagement sollen mit dem Sozialpreis 2018 gewürdigt werden.

2.2 Anerkennungspreise 2016

Auf Antrag der Jury werden folgende vier Bewerbungen mit je einem Anerkennungspreis ausgezeichnet:

2.2.1 Metzgerei Friedli, Kappel

Kategorie	Unternehmen
Engagement	Beitrag zur beruflichen Förderung und Integration von Menschen mit einem erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt
Kontakt	Hans Friedli, Mittelgäustrasse 53, 4616 Kappel
Website	-
Preisgeld	Fr. 5'000.--

Die Metzgerei Friedli ist ein kleiner Familienbetrieb mit 9 Mitarbeitern, der seit 1927 besteht.

Das Kleinunternehmen zeichnet sich durch sein grosses soziales Engagement gegenüber den Mitarbeitern aus. So wurde es einem jungen Mann aus Afghanistan ermöglicht in der Schweiz beruflich Fuss zu fassen und ein eidgenössisches Berufsattest durch eine zweijährige Lehre zu erreichen. Während seiner Ausbildung erhielt er von der Metzgerei Friedli einen Lohn, der es ihm erlaubte, sich eine eigene Wohnung zu mieten und seinen Lebensunterhalt zu finanzieren.

Die Metzgerei Friedli arbeitet zudem mit gesundheitlich angeschlagenen Personen und fördert deren Wiedereinstieg ins Berufsleben. Für dieses soziale Engagement soll der Metzgerei Friedli ein Anerkennungspreis verliehen werden.

2.2.2 Freiwillige Asylschule Aetingen und Lütterswil

Kategorie	Soziale Prävention / Freiwilligenarbeit
Engagement	Freiwilliger Einsatz für die Integration und den Spracherwerb von Asylsuchenden
Kontakt	Markus Dick, Kirschackerstrasse 14, 4562 Biberist
Website	-
Preisgeld	Fr. 5'000.--

Pensionierte Lehrpersonen engagieren sich in der freiwilligen Asylschule ehrenamtlich und unterrichten Personen, die sich in einem laufenden Asylverfahren befinden und zum Teil schon seit einigen Jahren im Bucheggberg leben. Dabei wird der Fokus auf die Sprache gelegt, allerdings werden die Schülerinnen und Schüler auch in anderen Bereichen des Zusammenlebens gefördert und mit verschiedenen Angeboten in der Landwirtschaft sowie in der Gastronomie auf den Arbeitsmarkt vorbereitet.

Für das grosse freiwillige und unentgeltliche Engagement der Lehrpersonen, soll der freiwilligen Asylschule Aetingen und Lüterswil ein Anerkennungspreis zugesprochen werden.

2.2.3 Café Wortschatz

Kategorie	Soziale Prävention / Freiwilligenarbeit
Engagement	Freiwilliger Einsatz für die Integration und den Spracherwerb von Asylsuchenden
Kontakt	Josephina Vogelsang, Naturpark Thal, Hölzlistrasse 57, 4710 Balsthal
Website	-
Preisgeld	Fr. 5'000.--

Das Café Wortschatz ist ein niederschwelliger Sprach- und Begegnungsort für zugewanderte und einheimische Menschen im Thal.

Mittels Deutschkursen wird für die MigrantInnen der erste wichtige Grundstein für gelingende Integration gelegt. Daneben wird mit gezielten Informationen über die vielfältigen Angebote der Region informiert. Das Café Wortschatz bietet Einheimischen eine Beteiligungsmöglichkeit, bei der sie den diakonischen Auftrag der jeweiligen Kirchgemeinde leben oder sich ganz losgelöst davon für Menschen einsetzen können.

Ausserhalb der Unterrichtssequenzen findet im Café ein Austausch statt. Zweimal jährlich beteiligt sich das Café Wortschatz an Aktivitäten des Thals und leistet somit einen Beitrag zur Teilhabe der MigrantInnen am Leben in der Region sowie zum Abbau von Vorurteilen und Ängsten zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Dafür und für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden für eine erfolgreiche Integration, soll das Café Wortschatz mit einem Anerkennungspreis gewürdigt werden.

2.2.4 Verein Buechehof

Kategorie	Behinderung
Engagement	Beitrag zur Integration sowie Inklusion von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung in der Gesellschaft
Kontakt	Andreas Schmid, Mahenstrasse 100, 4654 Lostorf
Website	http://www.buechehof.ch/
Preisgeld	Fr. 5'000.--

Der Buechehof ist eine sozialtherapeutische Einrichtung, die von einem Trägerverein, dem Verein Buechehof, geführt wird und sich an erwachsene Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung richtet und ihnen soweit möglich lebenslange Wohn- und Arbeitsplätze bietet.

Der Buechehof zeichnet sich durch die zahlreichen integrativen Projekte, die zusammen mit der Bevölkerung von Lostorf realisiert werden, aus. Im April 2018 wurde im Dorfzentrum ein ehemaliger Kiosk durch den Buechehof wiedereröffnet. Der Kiosk verbindet das Dorf und die Bewohnerinnen und Bewohner des Buechehofs, für welche durch das Inklusionsprojekt ein spannender und fordernder Arbeitsplatz geschaffen wurde, an dem sich viele soziale Kontakte ergeben. Gleichzeitig kann mit dem Projekt das Bedürfnis der Dorfbevölkerung nach einer zusätzlichen Einkaufsmöglichkeit abgedeckt werden. Für das innovative Inklusionsprojekt «Kiosk» soll dem Verein Buechehof ein Anerkennungspreis verliehen werden.

Die Preise werden am Donnerstag, 27. September 2018 in der Schützi Olten im Rahmen einer öffentlichen Feier übergeben. Das Amt für soziale Sicherheit wird beauftragt, diese Preisverleihung vorzubereiten.

2.3 Finanzielles

Für den Sozialpreis und die Anerkennungspreise sowie die übrigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Preisverleihung wurde mit RRB Nr. 2010 / 26 vom 5. Januar 2010 ein Kostendach von Fr. 50'000.-- aus dem Lotteriefonds bewilligt. Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds wird ermächtigt, auf Antrag des Amtes für soziale Sicherheit die entsprechenden Beträge anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler (alle Exemplare verschlossen und persönlich/vertraulich an Jonathan Sollberger, ASO)

Amt für soziale Sicherheit (3); HAN, SOL, BOR (2018-058)

Jurymitglieder (9); Versand durch ASO/SOL

Staatskanzlei (3)

Aktuariat SOGEKO

Amt für Finanzen